

Erschließung des Baugebiets: In Gerchsheim entstehen 27 Bauplätze / Kosten liegen bei rund 1,4 Millionen Euro

Große Nachfrage für „Knauer II“

Gerchsheim. Die Nachfrage für Grundstücke im Baugebiet „Knauer II“ in Gerchsheim ist bereits vor der Erschließung enorm. 60 Anfragen seien für die 27 Bauplätze bereits eingegangen, verkündete Bürgermeister Johannes Leibold beim Spatenstich am Dienstagmittag. In einer kurzen Ansprache blickte Leibold bei dem Termin auf die Bauhistorie im Großrinderfelder Ortsteil zurück. Unter dem ehemaligen Bürgermeister Christian von der Groeben seien Anfang der 90er Jahr die ersten Baugebiete entstanden, 1994 begann die Erschließung von „Knauer I“.

Kraftakt für die Gemeinde

In den nächsten Monaten entsteht auf einer Gesamtfläche von 2,3 Hektar nun die Erweiterung „Knauer II“ mit 27 Grundstücken, die jeweils 600 bis 800 Quadratmeter groß sein sol-



Bürgermeister Johannes Leibold (Mitte) hob beim Spatenstich des Baugebiets „Knauer II“ in Gerchsheim die hohe Nachfrage für die Bauplätze hervor: 60 Anfragen seien bereits eingegangen.

BILD: CHRISTOPHER KITSCHKE

len. Die Baukosten für die Erschließung liegen bei 1,4 Millionen Euro. „Das ist ein Kraftakt für die Gemeinde, da wir die Kosten bis zum Verkauf der Grundstücke selbst stemmen müssen“, betonte Leibold.

Mit der Planung ist die Firma ibu aus Würzburg betraut, das Unternehmen Konrad Bau aus Lauda-Königshofen ist für die Umsetzung zuständig. Bis Ende Oktober sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.

Zu welchem Preis die Grundstück verkauft werden, stehe noch nicht fest. „Die Gesamtkosten werden ermittelt und die Preise dann vom Gemeinderat beschlossen“, informiert Johannes Leibold. *chk*